



GemeindeRADsitzung

Erfreulich viele Gemeinderäte und Zuhörer sind zur Gemeinderatssitzung im Juni mit dem Rad gekommen. Diese Klimabündnis-Aktion ist auch für die GR-Sitzung am 18. September geplant.



Foto: Gabriele Dienstl

Klimawandel-Anpassung

Die Folgen des Klimawandels werden im Weinviertel immer deutlicher spürbar. Wie können wir diese Herausforderung bewältigen? Über Natur im Garten gibt es einerseits das Angebot eines **Vortrags für die Bevölkerung** (Garten im Klimawandel), andererseits das **Angebot der Beratung für die Gemeinde**. Der Arbeitskreis Umwelt & Energie hat bereits mit NiG Kontakt aufgenommen und wird Anfang 2019 eine Veranstaltung dazu organisieren – DANKE! Für die gemeindeeigenen Grünflächen bieten NiG-Fachleute Beratung an, um diese Grünräume bestmöglich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Ich hoffe, dass dieses Angebot von der Gemeinde in Anspruch genommen wird.

Neue Windkraftanlagen im Windpark Kreuzstetten

Viele Gemeindegäste haben sich beim Baustellentag im Juni über die neuen Windräder der Simonsfeld AG informiert. Mittlerweile sind die Windräder fertig montiert und sollen demnächst ans Netz gehen.

Wir alle freuen uns über das Angebot an Lebensmitteln, die wir bei unseren Landwirten oder im Gmoabauernladen kaufen können. Da wissen wir, woher sie

kommen; sie schmecken besser als Lebensmittel, die um den halben Erdball transportiert werden; besser fürs Klima ist es auch und unsere Landwirte haben eine zusätzliche Einnahmequelle.

Ähnlich verhält es sich mit den Windrädern: **auf unserem Gemeindegebiet wird Strom erzeugt, den wir täglich brauchen. Wir können den Strom nicht direkt bei der Windkraft Simonsfeld beziehen – aber über die oekostrom AG.** Seit Jahren besteht die Möglichkeit, den Stromanbieter frei zu wählen; immer mehr Menschen wechseln mittlerweile. Dabei orientieren sie sich meist am besten Preis. Das sollte aber nicht das vorrangige Entscheidungskriterium sein.

Was spricht für die oekostrom AG?

- Der Strom kommt zur Gänze aus erneuerbaren Energiequellen; im Gegensatz beispielsweise zur EVN, wo mehr als 25 % aus fossilen Energieträgern (Kohle, Erdgas) stammt; die Tarif-Angebote „ökologischer Strommix“ verschleiern irreführend die fossilen Anteile des Unternehmens.
- **Wir nützen indirekt den Strom, der auf unserem Gemeindegebiet erzeugt wird.**
- Mit einem sauberen Strombezug tragen wir alle dazu bei, dass der „Stromsee“ sauberer wird.



Quelle: oekostrom-anbieter.info

2016 hat sich die Gemeinde aus den genannten Gründen für einen Wechsel von der EVN zur oekostrom AG entschieden. „Eine saubere Sache für eine saubere Umwelt“ meinte dazu Bürgermeister Viktorik in seinem Jahresrückblick 2016.

Dieser Stromanbieter sollte auch künftig beibehalten werden. Mit den Zahlungen der Firma Simonsfeld für die Windräder (jährlich 72.000 €) an die Gemeinde finanzieren wir die Volksschulsanierung. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde das Geld für die Windräder gerne nimmt - den Strom daraus aber nicht!?

GR Christine Kiesenhofer